



K716 Knauf Diamant

Hartgipsplatte GKFI für den hochwertigen Trockenbau

Neu

- Plattenformate und -dicken für noch mehr Anwendungsbereiche
- Diamant-Schrauben mit Bohrspitze HGP-TB
- Höhere zulässige Dübellasten an Wänden mit Hohlraumdübel Knauf Hartmut

K716 Knauf Diamant

Hartgipsplatte GKFI für den hochwertigen Trockenbau



Produktbeschreibung

Knauf Diamant sind Hartgipsplatten vom Typ GKFI nach ÖNORM B 3410 bzw. DFH2IR nach EN 520 und bestehen aus einem imprägnierten Spezialgipskern mit hochwertiger Kartonummantelung.

Lagerung

Trocken auf Plattenpaletten.

Anwendungsbereiche

Knauf Diamant Platten sind die Systemkomponente für hochwertigen Trockenbau und eignen sich für Bauteile mit hohen Anforderungen an:

- den Brandschutz (Feuerschutzqualität GKFI)
- den Schallschutz (hohe, biegeweiche Flächenmasse)
- die mechanische Beanspruchbarkeit (hohe Härte und Festigkeit)
- die aussteifende Wirkung der Beplankung (hohe Festigkeit durch erhöhte Rohdichte)
- die Feuchtebeständigkeit (Spezialimprägnierung nach ÖNORM B 3410)

Solche Anwendungsbereiche sind z. B.

- Raum-in-Raum-System Knauf Cubo
- Holztafelbau (auch im Außenbereich unter Wetterschutzschicht)
- Schul- und Sportstättenbau
- Krankenhausbau
- Bereiche kritischer, stark frequentierter Verkehrszonen (z. B. Flure)
- widerstandsfähige, schlagfeste Bekleidungen
- Feuchträume

Eigenschaften

- universell einsetzbar
- hohe Oberflächenhärte
- erhöhte Dübelbelastbarkeit (siehe Tabelle)
- feuchtraumgeeignet (imprägniert)
- hervorragende Schallschutzeigenschaften
- Feuerschutzplatte nach ÖNORM B 3410
- gute Schraubbarkeit
- formbar

Diamant im Überblick

Diamant 12,5

Der bewährte Klassiker
1.250x2.500x12,5 mm

Mat.-Nr. 9478

NEU Diamant 15

1.250x2.000x15 mm
1.250x2.500x15 mm

Mat.-Nr. 72188
Mat.-Nr. 72225

Technische Daten

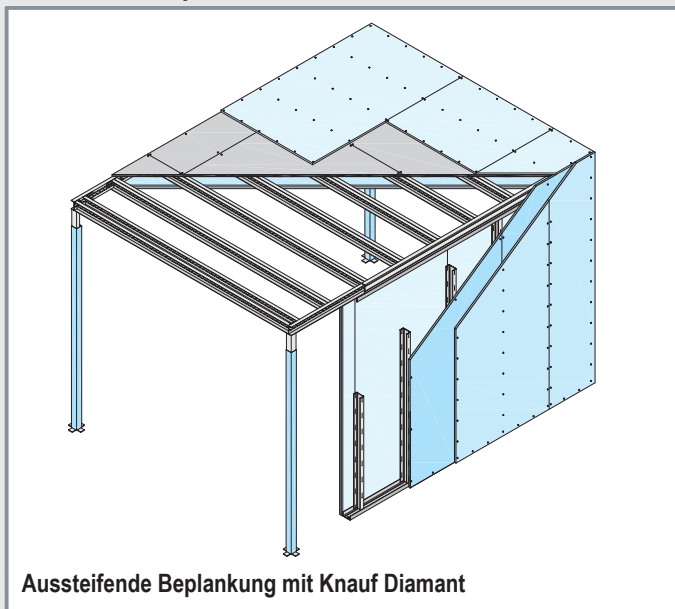
	Diamant 12,5	NEU Diamant 15
Plattendicke (mm)	12,5	15
Plattenbreite (mm)	1250	1250
Plattenlänge	2500	2000 oder 2500
Plattengewicht (kg/m ²)	12,8 ± 0,2	15,5 ± 0,2
Kanten: Längskanten / Stirnkanten	HRAK / SK	HRAK / SK
Plattentyp ÖNORM B 3410 / EN 520	GKFI / DFH2IR	
Brandverhalten EN 13501-1	A2-s1,d0 (B)	
charakteristische Druckfestigkeit senkrecht zur Plattenebene ^{1), 2), 3)} (N/mm ²)	ca. 10	
Biege-E-Modul ^{2), 3)} (N/mm ²)	ca. 3500	

¹⁾ charakteristischer Wert in Anlehnung an DIN 1052

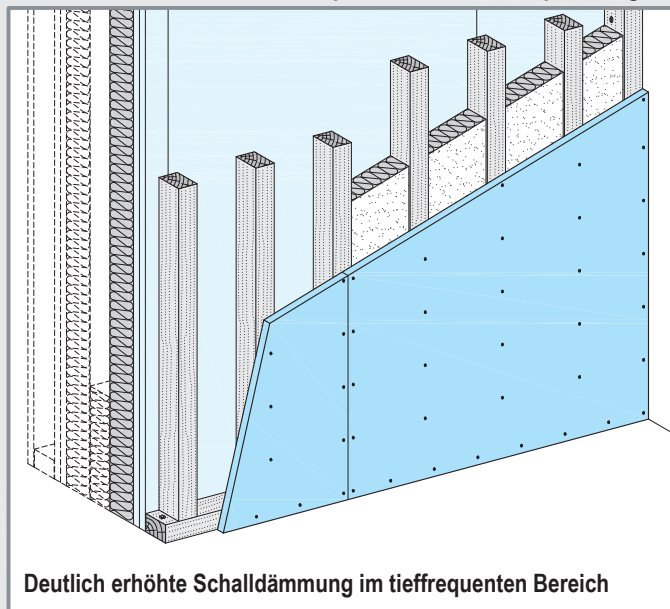
²⁾ bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit

³⁾ Produktionsmittelwert

Raum-in-Raum System Knauf Cubo mit Diamant



Gebäudeabschlusswand W553 plus mit Diamant-Beplankung



K716 Knauf Diamant

Hartgipsplatte GKFI für den hochwertigen Trockenbau



Knauf Diamant-Systeme

Um den Mehrwert der Diamant Platten voll ausschöpfen zu können, stehen spezielle geprüfte Knauf Systeme zur Anwendung der Knauf Diamant zur Verfügung:

- Knauf Diamant-Wände
siehe technisches Blatt W15

- Holzbalkendecken-Systeme
siehe technisches Blatt D15

- Holztafelbau-Wände
siehe technisches Blatt W55

- Raum-in-Raum Systeme Knauf Cubo
siehe technisches Blatt K37

- Sicherheitstechnik
Einbruchhemmende Wände WK2/WK3
Durchschusshemmende Wände
siehe Broschüre „Knauf Sicherheitstechnik“

- Safeboard Strahlenschutzsysteme
siehe technisches Blatt K11

Dübelbelastbarkeit an Wänden - Zug- und Abscherbelastung

Beplankungsdicke	Kunststoffhohlraumdübel Ø 8 oder 10 mm	Metallhohlraumdübel Schrauben M5 oder M6	Hohlraumdübel Knauf Hartmut Schraube M5
12,5 mm	30 kg	35 kg	40 kg
15 mm	35 kg	40 kg	45 kg
2x 12,5 mm	45 kg	55 kg	60 kg
≥ 2x 15 mm	50 kg	60 kg	65 kg

Verarbeitung

Zuschnitte

Knauf Diamant mit Messer ritzen und über eine Kante brechen, Rückseitenkarton durchtrennen, Kanten mit Knauf Duo Plattenhobel nacharbeiten und anfasen.

Befestigung auf der Unterkonstruktion

Befestigungsabstände gemäß Vorgaben der technischen Blätter des jeweiligen Knauf Systems und mit Befestigungsmitteln gemäß folgenden Tabellen.

Klammern

Bei doppelt beplankten Wänden oder Vorsatzschalen ist die zweite Lage klammerbar, z.B. mit Stahlklammern der Fa. Haubold, Typ KG 722 CD NK GEH (Spreizklammern, geharzt).

Verschrauben in Metallprofilunterkonstruktion

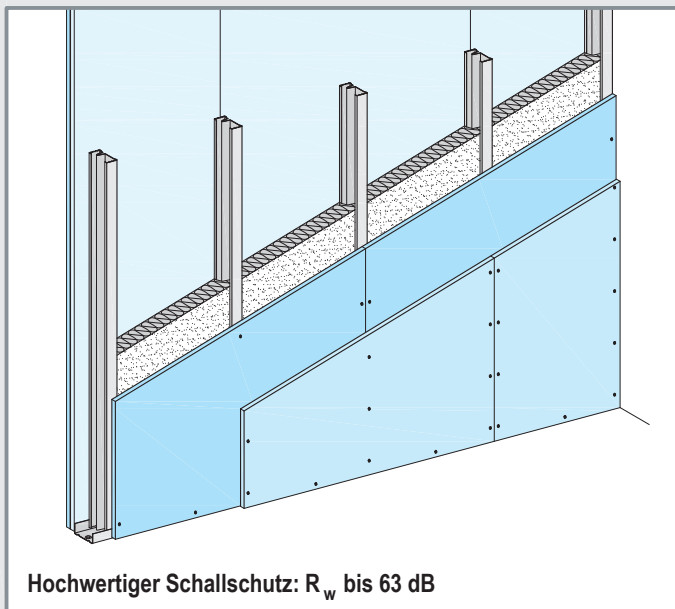
Beplankung	Verschraubung mit Knauf Diamant-Schrauben HGP Profilblechdicke $s \leq 0,7$ mm			Knauf Diamant-Schrauben HGP-TB Profilblechdicke $0,7 < s \leq 2,25$ mm		
	1. Lage	2. Lage	3. Lage	1. Lage	2. Lage	3. Lage
12,5 mm	3,9x23	-	-	3,9x35	-	-
15 mm	3,9x35	-	-	3,9x35	-	-
2x 12,5 mm	3,9x23	3,9x35	-	3,9x35	3,9x55	-
2x 15 mm	3,9x35	3,9x55	-	3,9x35	3,9x55	-
3x 12,5 mm	3,9x23	3,9x35	3,9x55	3,9x35	3,9x55	3,9x55

Verschrauben / Nageln / Klammern in Holzunterkonstruktion nach ÖNORM B 3415

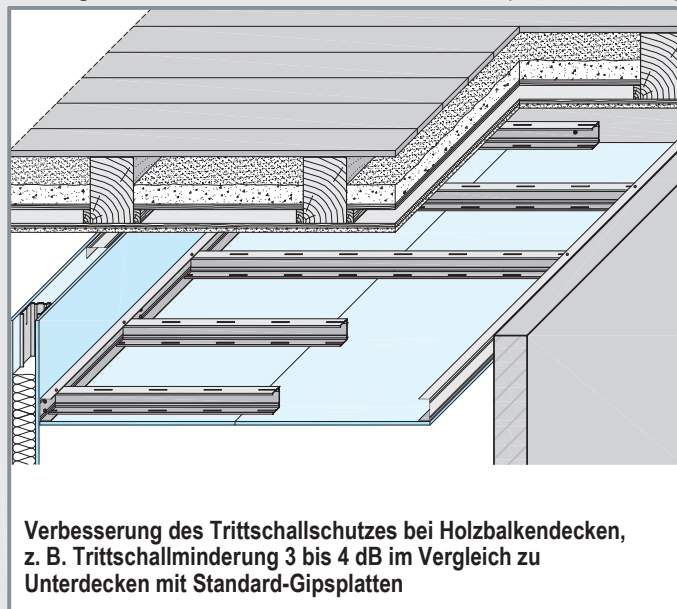
Befestigungsmittel	Eindringtiefe -s- in Holz-UK
Diamant-Schraube HGP	$\geq 5 d_n$
Stahlklammern	$\geq 15 d_n$
Nägeln glatt	$\geq 12 d_n$
Nägeln gerillt	$\geq 8 d_n$

d_n ... Schaftdurchmesser des Verbindungsmittels

Metallständerwand W152 mit Diamant und Knauf-Profilen



Freitragende Decke D131 und Holzbalkendecke (Altbausubstanz)



Fugentechnik

Oberflächenqualität

■ Verspachtelung der Diamant Platten in geforderter Ausführungsstufe 1 bis 4 gemäß ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ des BVG (IGG).

Spachtelmaterialien

Geeignete Spachtelmaterialien nach Qualitätsanforderungen auswählen:

- Uniflott: Handerspachtelung ohne Fugendeckstreifen
- Uniflott imprägniert: Handerspachtelung ohne Fugendeckstreifen in Feuchträumen, wasserabweisend
- Fugenfüller Leicht, Grünband oder Q3 Füll- und Glättspachtel: Handerspachtelung mit Fugendeckstreifen
- **Empfehlung:** Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen unabhängig vom Spachtelmaterial mit Fugendeckstreifen spachteln.

Finish-Spachtel zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität:

- Uniflott/ Fugenfüller Leicht/ Gelbband: für Ausführungsstufe 2
- Q3 Füll- und Glättspachtel/ F1 Readyfix: für Ausführungsstufe 3
- Grünband/ Readygips/ F1 Readyfix (maschinell verarbeitet): für Ausführungsstufe 4

Ausführung

■ Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial gemäß Ausführungsstufe 1 (Fugenverschluss) füllen, Fugen der äußeren Lage spachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brandschutz- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften! Bei Verwendung von Knauf Diamant mit voller Kante (VK) unter der Wetterschutzschicht auf der Außenseite von Holztafelbau-Außenwän-

den, kann auf eine Verspachtelung verzichtet werden.

- Sichtbare Befestigungsmittel verspachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach dem Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

Verarbeitungstemperatur/-klima

- Für das Verspachteln sind möglichst konstante bauklimatische Bedingungen sicherzustellen. Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3415 bzw. die Angaben in den Knauf Produkt- und Systemdatenblättern.
- Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten, z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, auftreten.
- Auch bei Gussasphalt-, Zement- und Fließestrich Platten erst nach Estrichverlegung verspachteln.

Beschichtungen und Bekleidungen

Vorbehandlung

Vor dem Aufbringen einer Beschichtung muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein.

Vor der weiteren Beschichtung und Bekleidung (Tapezierung) sind Gipsplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren. Hinweise für Oberflächenbehandlung gemäß ÖNORM B 3415 beachten.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/ Beschichtungen/ Bekleidungen abstimmen.

Um das unterschiedliche Saugverhalten der gespachtelten Fläche und der Karton-Oberfläche auszugleichen, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefgrund/ Spezialgrund/ Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit Knauf Flächendicht erforderlich.

Geeignete Beschichtungen u. Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Diamant Platten aufgebracht werden:

- **Tapeten:** Papier-, Textil- u. Kunststofftapeten; Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gem. Merkblatt Nr. 16, Technische Richtlinien für Tapezier- u. Klebearbeiten, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe u. Sachwertschutz, verwendet werden.
- **Keramische Beläge an Wänden**
- **Putze:** Knauf Strukturputze/Dünnputze, Spachtel vollflächig, wie z. B. Knauf F1 Readyfix, Knauf Readygips oder Knauf Grünband. Bei Beschichtung mit Putzen und Dünnputzen wird auch bei Verspachtelung mit Uniflott die Verwendung eine Fugendeckstreifens in den Schnittkanten empfohlen.
- **Anstriche:** Kunstharz-Dispensionsfarben, Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt, Ölfarben, Mattlackfarben, Alkydharzfarben, Polyurethanlackfarben (PUR), Polymerisattharzfarben, Epoxidlackfarben (EP).
- **Dispensions-Silikatfarben** können nach dem Aufbringen einer nach Herstellerangaben auf den Untergrund abgestimmten Grundierung verwendet werden.

Nicht geeignet sind:

- **Alkalische Beschichtungen** wie Kalk-, Wasser- und Rein-Silikatfarben; Nach dem Tapezieren von Papier- und Glasgewebetapeten oder dem Auftragen von Kunstharz- und Celluloseputzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

Hinweise:

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können infolge der Beschichtung Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Giftstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen.

Brandschutz: Übliche Anstriche oder Beschichtungen und Dampfsperren bis etwa 0,5 mm Dicke sowie Bekleidungen (ausgenommen Stahlblech) haben keinen Einfluss auf die Feuerwiderstandsdauer von Knauf Systemen.

Tel.: 050 567 567

Fax: 050 567 50 567

www.knauf.at

service@knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, A-8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, A-1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdrucke und fotomechanische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung der Knauf Gesellschaft m.b.H., A-8940 Weißenbach/Liezen.